



Interner Lehrplan BM 1 Typ Wirtschaft (Englisch)

Fach	Englisch
Fachverantwortliche:r	Andrea Werder
Abteilung	Berufsmaturität, BM 1 Typ Wirtschaft
Gültig ab	1. Mai 2019

1. Lektionen im Fach Englisch

BM 1 lehrbegleitend: 240 Lektionen verteilt auf drei Ausbildungsjahre, d.h. zwei Lektionen pro Woche

2. Grundlagen und Ziele

- Zielniveau B2 des Europäischen Sprachenportfolios in allen Kompetenzen. Sprachzertifikat FCE wird angestrebt.
- Sprachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Kommunikationsstrategien und Problemlösungsstrategien werden gefördert. Projektorientiertes Arbeiten und Teamarbeit werden angewandt.
- Der Kompetenzaufbau kann auf Schulebene weiter durch zweisprachigen Unterricht, Immersionsprojekte, Aufenthalte in anderen Sprachgebieten und Austausch von Lernenden unterstützt werden. Im Fremdsprachenunterricht gilt der Grundsatz der integrierten Kompetenzen (alle vier Kompetenzen)
- Sensibilisierung auf interkulturelle Verständigung und Förderung der interkulturellen Kompetenzen
- Überfachliche Kompetenzen werden gefördert: reflexive Fähigkeiten, Sozialkompetenz, Arbeits- und Lernverhalten, IKT-Kompetenzen, MSS
- Interdisziplinarität: Möglichkeit via IDAF oder in individuellen Projekten in Zusammenarbeit mit den anderen Fächern
- Fremdsprachenaufenthalte als Möglichkeit der Immersion. Zeitpunkt: Ende des 4. Semesters. Information im 3. Semester durch die Englischlehrperson.

3. Lehrmittel

- Obligatorisch: Complete First, Student's Book with Answers und Workbook (Guy Brook-Hart), 2nd Edition
- Optionale Zusatzmaterialien: First for Schools Trainer. Six Practice Tests with answers and teacher's notes. (Sue Elliott and Liz Gallivan) English Grammar in Use (Murphy)/Destination B2 Student's Book with KEY (Macmillan), Grammar for FCE, past papers etc.



4. Methodische und didaktische Hinweise

- Unterschiedliche Lern- und Unterrichtsformen fördern (Frontalunterricht und fragend-entwickelndem Dialog z.B. Partnerarbeit, Gruppenarbeit, projektbezogenes Lernen oder schülerzentrierte Aktivitäten. (CLIL, WELL)
- Einsatz unterschiedlicher Medien im Unterricht und auf Campus. Quizlet als Lernapp.
- Lerninseln: Methoden- und Sozialkompetenzen werden erworben. Fokus: berufsspezifische Inhalte.

5. Notenarbeiten

- Mindestens drei Notenarbeiten pro Semester, darunter ist eine mündliche Note pro Semester erstrebenswert (mindestens eine pro Schuljahr)
- Es werden Zehntelsnoten gesetzt.
- Es gelten die «Testing requirements» der Fachschaft (P:/Englisch/Admin/Testing), d.h. mehrere Teile/Kompetenzen werden pro Test geprüft (darunter keine reinen Übersetzungsübungen). Spätestens im letzten Semester fliessen alle Kompetenzen/Teile der Diplomprüfung in die Notenarbeiten ein. Ganze Prüfungsserien werden erst während der letzten drei Monate vor der FCE-Prüfung eingesetzt.
- Das Literatur-/Kulturprojekt nach dem FCE-Abschluss ist durch mind. 1 Note zu bewerten (Einzelarbeit oder Gruppenpräsentation, Analyse etc.).

6. Qualifikationsverfahren

- Empfehlung: Ablegen der internationalen Sprachprüfung Cambridge Preliminary Test (FCE), Vorbereitung im Unterricht.
- Alternativ können die Kandidatinnen/Kandidaten eine interne Prüfung ablegen (ebenfalls Niveau B2, ausgelegt auf den Rahmenlehrplan BM). Die interne BM-Abschlussprüfung hat einen mündlichen Teil und einen schriftlichen Teil. Die Prüfungsteile sind der internationalen Cambridge FCE Prüfung sehr nah. Zusätzlich kommen in der mündlichen Prüfung ein längeres Referat (vorbereitet innerhalb der Vorbereitungszeit von 15 Minuten) und eine längere Diskussion mit dem Gesprächspartner (Zweierprüfung, 30 Minuten) dazu. Die schriftliche Prüfung dauert 120 Minuten.

7. Lehrplan in Anlehnung an das Lehrmittel auf der Basis von 2 Wochenlektionen

Jahr	Sem.	Units „Complete“	Inhalte	Besonderheiten
1	1	1-3	Wortfelder: Family Life, Leisure, Holidays Grammatik: Present Tenses, Past tenses, Future Tenses. Hinweis: LP nehmen sich Zeit für die Grammatik! Vorschlag dazu: Unit 1: present simple and continuous. Unit 2: present perfect tenses. Unit 3: past simple and continuous. Unit 4: past perfect tenses. Unit 6: future tenses Kennenlernen der einzelnen Elemente der Prüfung	Wochen 42/43: Lerninsel 1 (Telefonieren / Telefonnotizen ausfüllen) 3-4 Lektionen
	2	4-6	Wortfelder: Food and Drink, Education, Working Life Grammatik: Conditionals, Countables/Uncountables, Articles	Woche 25: Lerninsel 2 (Sich vorstellen, Gäste, Kunden / Kundinnen empfangen). 2 Lektionen



Jahr	Sem.	Units „Complete“	Inhalte	Besonderheiten
			Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung.	Woche 26: Lerninsel 3 (Unternehmen, Produkte oder Dienstleistungen präsentieren). 2 Lektionen
2	3	7-9	Wortfelder: Adventure, the Media, Social Interaction Grammatik: Gerund and Infinitive, Reported Speech, Modals I Festigen der Kenntnisse und Fertigkeiten (Prüfungselemente)	Woche 42/43: Lerninsel 4 (Grafiken und Tabellen lesen, verstehen und kommentieren). 3 Lektionen Woche 4/5: Lerninsel 5 (Geschäftsbriefe schreiben, z.B. Anfrage, Bestellung, Reklamation). 3 Lektionen
	4	10-12	Wortfelder: Money/Shopping, Medical Matters, Environment Grammatik: Modals II, Relative clauses, Joining sentences, Conditional 3 Festigen der Kenntnisse und Fertigkeiten (Prüfungselemente)	
3	5	13-14	Wortfelder: Living Conditions, Celebrating Grammatik: Passive, Causative Prüfungsstrategien, Lösen ganzer Serien	Ab Woche 2 wird die Arbeit mit einem zusätzlichen Buch (Past Papers) empfohlen, damit die Lernenden sowohl im Klassenverband als auch individuell an einzelnen Prüfungsteilen arbeiten können.
	6	--	Gezielte Prüfungsvorbereitung Nach der Prüfung Konzentration auf das Lerngebiet Kultur und interkulturelle Verständigung, d.h. literarische Texte (z.B. easy reader oder Kurzgeschichten)	März/April: FCE-Prüfung Woche 17: Lerninsel 6 (Bewerbungsschreiben und CV verfassen). 2 Lektionen



8. Lerngebiete und fachliche Kompetenzen gemäss Rahmenlehrplan BM

Ausb.-Jahr	Lerngebiet (Anz. L.) und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen
1	1. Rezeption (16 L.) 1.1 Hörverstehen und Seh-/Hörverstehen	<ul style="list-style-type: none"> in überblickbaren Sachinformationen über alltags- oder berufsbezogene Themen die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen (z.B. technische Anleitungen zur Bedienung von Geräten verstehen oder die Hauptpunkte von TV- oder Radionachrichten erfassen) Reden oder Gespräche vorwiegend aus dem eigenen Fachgebiet verstehen, wenn deutlich und in der Standardsprache gesprochen wird 	Verschiedenste Formen der Kommunikation anhand von Interviews, Gesprächen, Nachrichtenausschnitten, TV-Programmen etc. vorstellen und diskutieren	Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit
1	1.2. Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> vertraute Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen 	Zeitschriften wie Business Spotlight, Spot On oder Zeitungsartikel (The Guardian, The New York Times), Reiseführer etc. lesen Gruppenpuzzle erstellen	Lesetechniken, z.B. Methoden des scanning/skimming Globalverständnis von Texten
1	2. Mündliche Produktion und Interaktion (23 L.) 2.1. Mündliche Produktion	<ul style="list-style-type: none"> eine gut verständliche Aussprache pflegen und die wichtigsten phonetischen Regeln richtig anwenden mit dem zur Verfügung stehenden Wortschatz in Alltagssituationen leicht zögernd oder mithilfe von Umschreibungen zurecht kommen Themen aus ihren Interessen- bzw. beruflichen Spezialgebieten zusammenhängend präsentieren und Nachfragen beantworten 	Aussprache anhand von Lernplattformen ansehen, lernen und üben Telefonieren anhand von Rollenspielen üben und festigen, z.B. Buchstabieren, Namen und Telefonnummern eintragen etc. (Lerninsel 1) Grafiken und Tabellen lesen, verstehen und kommentieren (Lerninsel 4) In Kleingruppen Geschichten wort- oder satzweise produzieren In Partnerarbeit Informationen erfragen	Wege zur Selbstkontrolle der Aussprache Selbstvertrauen beim Anwenden und Sprechen einer fremden Sprache Argumentationsfähigkeit



Ausb.- Jahr	Lerngebiet (Anz. L.) und Teilge- biete	Fachliche Kompetenzen	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorge- hen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen
1	2.2. Mündliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none">• ein breites Spektrum einfacher sprachlicher Mittel (Wortschatz, Redewendungen, Strukturen) so flexibel und korrekt einsetzen, dass sich die Lernenden ohne allzu störende Pausen der Situation und dem Gegenüber angepasst ausdrücken• an Gesprächen und beruflichen Besprechungen über vertraute Themen teilnehmen, persönliche Meinungen ausdrücken und Informationen austauschen• zielorientiert kooperieren, an Dienstleistungsgesprächen (Begriff gemäss GER) teilnehmen und dabei die eigene Meinung und Reaktion begründen und erklären• Interviews führen, indem sie detailliertere Informationen einholen und Aussagen zusammenfassen• auch weniger routinemässige Situationen mündlich bewältigen (z.B. erklären, wenn etwas problematisch ist, oder sich beschweren)	<p>Bildbeschreibungen, Wortspiele, Kreuzworträtsel, pantomimische Darstellung, Denk- und Wortspiele (z.B. Boggle, Scrabble, Pictionary, Taboo)</p> <p>Liedtexte hören, Lückentexte vervollständigen</p> <p>Drills, Automatisieren von typischen Wendungen in Alltagssituationen z.B. beim Smalltalk (Lerninsel 2)</p> <p>Rollenspiele üben: Termine vereinbaren, verschieben, sich entschuldigen, Gründe für Terminwechsel angeben</p> <p>Interviews führen, Resultate zusammenfassen und vorstellen</p>	<p>Fähigkeiten zur mündlichen Verständigung in der Fremdsprache</p> <p>Vertreten der eigenen Meinung und der eigenen Interessen</p> <p>Problemlösungsstrategien und Reaktionen auf Veränderungen</p> <p>Zugang zu einer Fremdsprache auf spielerische Art</p> <p>Gesprächsführung und adäquate Reaktion auf das Gegenüber, z.B. bei Diskussionen</p> <p>Treffen gemeinsamer Entscheidungen</p> <p>Teamfähigkeit</p> <p>Mitverantwortung für die anderen</p>
1	2.3.Sprachmittlung/ Mediation (Begriff gemäss GER): mündlich aus der eigenen oder der Zielsprache	<ul style="list-style-type: none">• wichtige Aussagen zu Themen von persönlichem oder aktuellem Interesse (z.B. den Wetterbericht oder technische Anweisungen) anderen Personen, je nach Situation, in der eigenen oder der Zielsprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe von Umschreibungen, erklärend weitergeben	<p>Stichwortkarten (flash cards), Minipräsentationen zu einem bestimmten Thema</p> <p>Kurznachrichten zusammenfassen</p>	<p>Selbstvertrauen in Bezug auf die eigene Kreativität und den Umgang mit Fragestellungen</p> <p>Anteilnahme am Tagesgeschehen</p>



Ausb.- Jahr	Lerngebiet (Anz. L.) und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen
1	3. Schriftliche Produktion und Interaktion (23 L.) 3.1. Schriftliche Produktion	<ul style="list-style-type: none">die Regeln der Rechtschreibung und Textgestaltung so anwenden, dass die Texte verständlich sindzu vertrauten Themen einfache, zusammenhängende Texte verfassenkurze Berichte in einem üblichen Standardformat schreiben, um Sachinformationen weiterzugeben und Handlungen zu begründen	<p>Elektronische und konventionelle Wörterbücher anwenden können, um Rechtschreibung selbständig zu überprüfen. Anhand von Textbeispielen Kriterien zur Gestaltung und Gliederung erarbeiten.</p> <p>Textbausteine erwerben (phrases, linking devices, collocations); Anwendung in Lückentexten und eigenen Texten</p> <p>Tagebucheinträge, Blogs, Artikel für Zeitschriften, Telefon-Notizen, Zusammenfassungen, freies Schreiben</p> <p>Adressatengerechtes Schreiben (effect on target reader) üben</p> <p>Bewerbungsschreiben und CV erfassen (Lerninsel 6)</p>	<p>Textgestaltungskompetenz</p> <p>Selbständigkeit und Selbstverantwortung</p> <p>Fähigkeiten zur schriftlichen Verständigung in einer Fremdsprache</p> <p>Selbstvertrauen beim Anwenden und Schreiben in der Fremdsprache</p> <p>Bewusstsein für unterschiedliche Sprachebenen</p>
1	3.2. Schriftliche Interaktion	<ul style="list-style-type: none">in Briefen und Mitteilungen einfache Informationen von unmittelbarer Bedeutung austauschenNotizen mit einfachen Informationen schreiben	<p>Anhand von Musterbriefen Grundlagen der Korrespondenz (geschäftlich und privat) erarbeiten und wirksam anwenden (Lerninsel 5). Checklisten mit Textbausteinen erstellen</p> <p>Stichwortartige (handschriftliche) Bemerkungen in adäquaten Text umformulieren. Verständlichkeit im Austausch mit Partner / Partnerin überprüfen</p>	<p>Kommunikations- und Argumentationsfähigkeit, Umgangsformen (register), Sozialkompetenz</p> <p>Fähigkeit zur schriftlichen Verständigung</p>



Ausb.- Jahr	Lerngebiet (Anz. L.) und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen
1	3.3.Sprachmittlung/Mediation (Begriff gemäss GER): schriftlich aus der eigenen oder der Zielsprache	<ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Inhalte vertrauter mündlicher und schriftlicher Texte, je nach Situation, in der gemeinsamen oder in der eigenen Sprache mit einfachen Formulierungen oder mithilfe eines Wörterbuches für andere Personen notieren 	Texte mit kulturellen Unterschieden einem/einer Partner/in schriftlicher Form näher bringen	Anwendung von Mediationsstrategien, Erkennen und Wiedergabe von Kernpunkten eines Textes
1	4. Sprachreflexion und Strategien (6 L.) 4.1. Selbstevaluation	<ul style="list-style-type: none"> Sprachenlernen mittels Checklisten und Einträgen im Dossier in ihrem Sprachenportfolio evaluieren mit Hilfe des Sprachenportfolios und mit Unterstützung der Lehrperson Ziele zu ihren sprachlichen Kompetenzen formulieren und Lernschritte planen über das Erlernen von verschiedenen Sprachen nachdenken 	Geeignete Testformate (z.B. in Form eines Placement Tests) anbieten, um den Lernenden zu zeigen, wo sie stehen Niveau Lernender gleichen Lehrjahres mit Hilfe von Vergleichstests überprüfen Zugang schaffen zu den elektronischen Möglichkeiten des Vokabellernens anhand von geeigneten Apps und geeigneten Grammatikrevisions-Webseiten Den eigenen Lernfortschritt überprüfen	Transfer von formalem Sprachwissen in eine andere Landessprache oder die Muttersprache Arbeit mit Lernplattformen
1	4.2. Rezeptionsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> eine Vielfalt von Verstehensstrategien einsetzen (z.B. beim Hören und Lesen Schlüsselwörter erkennen oder Wörter aus dem Kontext erschliessen) Lesestrategien wie z.B. selektives Lesen, Querlesen, Vermutungen über den weiteren Textverlauf oder intelligentes Raten gezielt einsetzen Wörterbücher und elektronische Medien als Lernhilfen adäquat anwenden 	Lesestrategien exemplarisch an Texten anwenden und entsprechende Einträge (mit Textmarkieren) von den Lernenden einfordern. Querverweise visualisieren Sensibilität für verschiedene Leseziele mittels Alltagstexten und -situationen fördern Lernende ermutigen, das Globalverständnis ohne Hilfsmittel zu erlangen, Gebrauch von	Verständnis von Kernpunkten eines Textes Kritisch-forschendes Denken Umgang mit Komplexität



Ausb.- Jahr	Lerngebiet (Anz. L.) und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen
			Wörterbüchern und elektronischen Medien vermitteln	
1	4.3. Produktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none">mit dem vorhandenen Sprachmaterial kreativ umgehen, um neue Ausdrucksweisen zu erschliessenden Schreibprozess planen (d.h. mit Text-Produktionsstrategien wie Brainstorming, Gliederung der Ideen, Entwerfen und Überarbeiten umgehen)	Dispositionen z.B. von Briefen, Essays und Erörterungen erstellen lassen und diskutieren Textsortenmerkmale erkennen und variabel anwenden	Bewusstsein für verschiedene schriftliche Sprachebenen Kulturelle Unterschiede in der schriftlichen Kommunikation
1	4.4. Interaktionsstrategien	<ul style="list-style-type: none">einfache Gespräche über vertraute oder persönlich interessierende Themen führenTeile von Gesagtem wiederholenandere bitten, das Gesagte zu erklärenparalinguistische Strategien wie Mimik, Gestik und Körpersprache bewusst anwenden	Rollenspiele, schriftliche Dialoge Themen in kleinen Gruppen diskutieren lassen und Ergebnisse der Klasse präsentieren Gespräche Rücken an Rücken (wie beim Telefonieren) durchführen lassen Hinweise auf non- und paraverbale Kommunikation geben und deren Wichtigkeit betonen	Bedeutung der nonverbalen Elemente der Kommunikation wie auch der passenden Sprachebene Fähigkeit zum Perspektivenwechsel und Argumentationsfähigkeit Umgangsformen
1	5. Soziokulturelle Merkmale (2 L.) 5.1. Soziokulturelle Unterschiede und Höflichkeitskonventionen	<ul style="list-style-type: none">die wichtigsten soziokulturellen Unterschiede (Sitzen, Denkweisen, Verhalten) zwischen der fremden und der eigenen Sprachgemeinschaft erkennen und angemessen handelndie wichtigsten Höflichkeitskonventionen anwenden (formalen Anredeformen, Grussformeln)	Anhand von Originaltexten, Filmen, Nachrichten kulturelle Unterschiede verdeutlichen und diskutieren Rollenspiele	Kommunikationsfähigkeit, Sozialkompetenzen, Umgangsformen Aufgeschlossenheit und Neugier gegenüber einer anderen Kultur



Ausb.- Jahr	Lerngebiet (Anz. L.) und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen
1	6. Kultur und interkulturelle Verständigung (10 L.) 6.1. Persönliches und berufliches Umfeld	<ul style="list-style-type: none">Erfahrungen aus ihrem gewohnten Umfeld mit Berichten über ähnliche Ereignisse oder Situationen aus fremden Kulturen vergleichen	Bildgeschichten, Rollenspiele, Alltagssituationen, Lieder, TV-Serien einsetzen	Selbstbewusstsein, Selbst-motivation, Lernstrategien, Umgangsformen
1	6.2. Zeitgeschehen und Medien	<ul style="list-style-type: none">Merkmale der Berichterstattung über Fragen des Zeitgeschehens in den Medien der Zielsprache erfassen und mit der Wahrnehmung der Sachverhalte in der eigenen Kultur vergleichendie Medienlandschaft in der Zielsprache in ihren Grundzügen verstehen	Nachrichtensendungen aus dem Internet und aus Printmedien anschauen, diskutieren und mit bekannten Medien vergleichen. Leserbriefe zu kontroversen Inhalten und Themen verfassen Zusammenfassungen erstellen	Medienbildung, Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen)
1	6.3. Wirtschaft und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none">aus dem eigenen Erfahrungsbereich vertraute Organisationsformen in Wirtschaft und Gesellschaft ansatzweise mit entsprechenden Erscheinungen im Bereich der Zielsprache vergleichenAspekte der Schweiz als vielsprachiges Land mit unterschiedlichen kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten in Grundzügen Aussenstehenden vorstellen	Firmenpräsentationen, Interviews, Exkursionen, Berichte, Geschäftsporträts, Leitbilder, Blogs und soziale Medien einbringen Unternehmen, Produkt oder Dienstleistungen präsentieren (Lerninsel 3)	Kommunikationsfähigkeit, soziale Verantwortung Audiovisuelles Verständnis Arbeit mit Statistiken
1	6.4. Staat und Recht	<ul style="list-style-type: none">die Grundzüge der staatlichen Organisation und des Rechtswesens der Schweiz mit ähnlichen Erscheinungen in Ländern der Zielsprache vergleichen	Recherchen anregen und Ergebnisse grafisch oder spielerisch darstellen (word cloud, poster, hangman, webquest)	Reflexionsfähigkeit, Recherchieren, Präsentieren



Ausb.- Jahr	Lerngebiet (Anz. L.) und Teilgebiete	Fachliche Kompetenzen	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen
1	6.5. Wissenschaft, Umwelt und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> Analogien und Unterschiede in der Medienberichterstattung zu Fragen von Wissenschaft, Umwelt und Kultur erkennen 	Feiertage, kulturelle Anlässe verschiedener Länder vergleichen, Ausstellungen und Kultur-sendungen einbeziehen	Teamfähigkeit, Gesundheit, Projektmanagement, Zitieren und Bibliographieren
1	6.6. Literatur und andere Künste	<ul style="list-style-type: none"> kürzere literarische Texte, Comics und Lieder lesen und beschreiben sowie persönliche Reaktionen darauf formulieren 	Texte zusammenfassen oder weiterschreiben Themen erkennen, Figuren charakterisieren	Methodenkompetenzen, Kreativität, Lesetechnik,
2	1. Rezeption (16 L.)	Fachliche Kompetenzen analog zum 1. Lehrjahr	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen analog zum 1. Jahr	Hinweise zu den fachübergreifenden Kompetenzen analog zum 1. Jahr
2	2. Mündliche Produktion und Interaktion (23 L.)			
2	3. Schriftliche Produktion und Interaktion (23 L.)			
2	4. Sprachreflexion und Strategien (6 L.)			
2	5. Soziokulturelle Merkmale (2 L.)			
2	6. Kultur und interkulturelle Verständigung (10 L.)			
3	<ul style="list-style-type: none"> Rezeption (18 L.) 	Fachliche Kompetenzen analog zum 1. Lehrjahr	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorgehen analog zum 1. Jahr	Hinweise zu den fachübergreifenden Kompetenzen analog zum 1. Jahr
3	<ul style="list-style-type: none"> Mündliche Produktion und 			



Ausb.- Jahr	Lerngebiet (Anz. L.) und Teilge- biete	Fachliche Kompetenzen	Hinweise zum methodisch-didaktischen Vorge- hen	Hinweise zu überfachlichen Kompetenzen
	Interaktion (14L.)			
3	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Produktion und Interaktion (16L.)			
3	<ul style="list-style-type: none">• Soziokulturelle Merkmale (1 L.)			
3	<ul style="list-style-type: none">• Kultur und interkulturelle Verständigung (25 L.)	<ul style="list-style-type: none">• literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) sowie Comics und Lieder von unterschiedlicher Komplexität (Easy Readers bzw. Originaltexte), vorzugsweise aus der zeitgenössischen Literatur, verstehen, einordnen und diskutieren• ca. 3 - 4 ganze literarische Werke inhaltlich beschreiben und in ihrem gesellschaftlichen, geschichtlichen und kulturellen Umfeld situieren• repräsentative Werke ausbildender Kunst, Film und anderen Künsten beschreiben, einordnen und diskutieren• eigene Beobachtungen zu kulturellen Werken und Phänomenen vorlegen und Interpretationsansätze entwickeln	Texte weiterschreiben oder illustrieren, Voraussetzungen der Handlung, Analyse von Genre, Themen, Figuren, Aufbau, Handlungs-ort, Sprache. Transfer in anderes Genre (Hörspiel, Video), Standbilder Präsentieren	Selbstmotivation, Methodenkompetenzen, Kreativität, Lesetechnik, Argumentation, Textproduktion, Präsentation, Textinterpretation